Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen

Band: 54/1968-55/1969 (1969)

Vorwort

Autor: Egger, Eugen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einleitung

Nachdem die vier letzten Jahrgänge des Archivs für das schweizerische Unterrichtswesen die Schule in der Schweiz in ihren organisatorischen Grundzügen sowie die wichtigsten außerschulischen Bildungseinrichtungen zum Gegenstand hatten, zeichnet der vorliegende Band das Bild des Lehrers. Lehrer der verschiedenen Schulstufen, Schultypen und einzelner Fächer wurden berücksichtigt, der Ausbildungsgang und die Fortbildungsmöglichkeiten in den einzelnen Sprachregionen dargestellt. Einmal mehr wird dem Leser die Vielfalt der Systeme und Lösungen auffallen. Ohne einem Uniformismus das Wort zu reden, drängt sich doch auch auf diesem Gebiete eine vermehrte Koordination und Kooperation auf. Im Bewußtsein dessen haben die Konferenz der Seminardirektoren und der Schweizerische Pädagogische Verband eine Studie in Auftrag gegeben, die nunmehr in gedruckter Form vorliegt:

Karl Frey und Mitarbeiter, «Die Lehrerbildung in der Schweiz». Eine analytische Darstellung der 52 Lehrerbildungsanstalten in Hinsicht auf ihre Reform. Bericht. Band I der «Strukturanalyse der Volksschullehrerbildung...». Weinheim, Berlin, Basel, J. Beltz, 1969. 8°. 163 Seiten. (Studien- und Forschungsberichte aus dem Pädagogischen Institut der Universität Freiburg/Schweiz, 4.)

– «Der Ausbildungsgang der Lehrer». Eine Modellanalyse des Unterrichts in den 52 Lehrerbildungsanstalten zum Zwecke der Curriculumreform. Bericht. Band II der «Strukturanalyse der Volksschullehrerbildung...». Weinheim, Berlin, Basel, J. Beltz, 1969. 8°. 496 Seiten. (Studien- und Forschungsberichte aus dem Pädagogischen Institut der Universität Freiburg/Schweiz, 5.)

Auch die Ausbildung der Lehrer an beruflichen Schulen und diejenige der Gymnasiallehrer steht zur Diskussion. Die Berufsschule und das Gymnasium von morgen bedingen ihrerseits eine neue Lehrerbildung.

Besondere Bedeutung kommt ferner der ständigen Weiterbildung des Lehrers zu. Die Lehrerorganisationen haben sich seit jeher dafür

eingesetzt. Ihre Anstrengungen werden von der öffentlichen Hand unterstützt. Auch hier wird indessen ein engerer Zusammenschluß unumgänglich.

Die berufsständischen Organisationen nehmen in der Schweiz einen bedeutenden Platz ein. Dies ist bezeichnend für unser Land: Stets wurde auf private, freiwillige Initiative gebaut. Wir hätten in diesem Zusammenhang gerne einen umfassenden Abschnitt über das Lehrerrecht publiziert. Der Gegenstand ist jedoch zu komplex, so daß im Rahmen dieses Bandes nur ein einzelner Aspekt aufgegriffen werden konnte. Für andere Belange verweisen wir auf das Werk von

Heinz Kloß, «Formen der Schulverwaltung in der Schweiz». Zürich, Polygraphischer Verlag, 1964. 8°. 167 Seiten. (Enthält S. 91 ff.: Lehrerrecht.)

Wir haben darauf verzichtet, Fragen des sozialen Statuts sowie der finanziellen Stellung des Lehrers aufzugreifen. Die Verhältnisse von Kanton zu Kanton sind zu unterschiedlich; zudem ändert sich die Situation von Jahr zu Jahr. Nur eine sehr eingehende Untersuchung hätte hier eine zutreffende Aussage erbracht.

Literaturhinweise:

Beat Imhof, «Menschliche und fachliche Voraussetzungen für den Lehrberuf». Ein Beitrag zur Berufsanalyse und Auswahlmethode auf Grund einer Umfrage bei 1050 Lehrerinnen und Lehrern. Diss. phil. Freiburg/Schweiz 1961. 8°. 240 Seiten.

Heinrich Tuggener, «Lehrerstand – Lehrermangel». Untersuchungen zum Strukturwandel der Volksschullehrerschaft im Kanton Zürich. Zürich, Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, 1966. 8°. 144 Seiten.

– «Der Lehrermangel». Zürich, Morgarten-Verlag, 1963. 8°. 173 Seiten. (Bilden und Erziehen.)

Kurt Lüscher, «Der Beruf des Gymnasiallehrers». Eine soziologische Untersuchung über den Gymnasiallehrermangel und Möglichkeiten seiner Behebung. Bern, P. Haupt, 1965. 8°. 256, 48 Seiten. (Berner Beiträge zur Soziologie, 10.)

Zum Schluß sei all jenen gedankt, die an diesem Band mitgewirkt haben. Wir versuchten, kompetente Mitarbeiter dazu einzuladen, und sind überzeugt, die richtige Wahl getroffen zu haben. Zugleich möchten wir der Hoffnung Ausdruck geben, daß der neue Band des Unterrichtsarchivs seinen Teil beitrage zur Diskussion um die Schule von morgen.

Professor Dr. *Eugen Egger*, Redaktor

Genf, September 1969